

Histolith® Fluat

Saures Konzentrat zur Neutralisierung und Untergrundvorbehandlung



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Wässrige Lösung von sauren Fluorsilikaten
Verwendungszweck / Eigenschaften	Saures Fluat für die Entfernung von Sinterschichten von Neuputzen vor der Beschichtung und zur Neutralisation der Putzoberfläche. Weiterhin für die Reinigung von alten mineralischen Putzen und alten mineralischen Anstrichen.
Eigenschaften	Histolith® Fluat reagiert mit kalk- und zementhaltigen Putzen. Dabei werden die sauren Bestandteile neutralisiert. Das Waschwasser ist bei sachgemäßer Anwendung säurefrei.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Keinesfalls in nicht säurebeständigen Gebinden lagern.
Dichte	Ca. 1,2 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	10 Liter

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Histolith® Fluat mit 3 bis 5 Teilen Wasser verdünnt und mit der Bürste aufstreichen. Maximale Einwirkzeit: 5 - 10 Minuten, eintrocknen vermeiden! Nach erfolgter Reaktion, nach dem Aufbrausen, mit reichlich klarem Wasser nachwaschen. In einzelnen Fällen muss der Vorgang wiederholt werden, damit die Sinterschicht oder die Schmutzablagerungen vollständig entfernt werden. Ablaufendes Wasser auffangen und nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 8 °C verarbeiten.
Verdünnung	Histolith Fluat mit 3 bis 5 Teilen Wasser verdünnt.
Verbrauch	Ca. 30 - 50 ml/m ² unverdünntes Konzentrat je nach Untergrund
Trocknung / Trockenzeit	Nachfolgende Beschichtung erst nach vollständiger Abtrocknung des Untergrundes auftragen, frühestens nach 12 Stunden.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten. Die Umgebung der zu behandelnden Flächen sorgfältig abdecken. Betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Neue Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III: Anwendung nach Erhärtung der Putzflächen.



Alte ungestrichene Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III und alte mineralische Anstriche:

Versinterungen und Schmutzablagerungen können mit Histolith® Fluat vor der Neubeschichtung entfernt werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen**Hinweise**

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Histolith® Fluat, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt